

Achtung: Zur Wahl ein „Fensterbrief“

KREIS KLEVE (RP) Erstmals erhalten die Wahlberechtigten im Kreis Kleve ihre Wahlbenachrichtigung für die Europa- und Kommunalwahlen nicht im gewohnten Postkartenformat, sondern in einem Fensterbriefumschlag mit dem Aufdruck „Achtung! Wahlbenachrichtigung.“ Auf der Vorderseite des DIN-A-4-Briefes informiert der Benachrichtigungstext über die Wahlen. Auf der Rückseite befindet sich der Wahlscheinantrag. Aufgrund des größeren Formats ist eine deutlich bessere Lesbarkeit gegeben. Die neue, bürgerfreundliche Wahlbenachrichtigung enthält wesentliche Informationen zur Wahl wie den Wahlraum und die Wahlzeit. Sie zeigt dem Wahlberechtigten – ohne persönliche Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis – an, dass er im Wählerverzeichnis aufgenommen ist. Der Stichtag für die Erstellung der Wahlbenachrichtigung war der 20. April 2014. Danach sollte bis zum 4. Mai die Wahlbenachrichtigung per Post beim Wahlberechtigten eingegangen sein.

MELDUNG

Grüne wählen Liste für LVR-Versammlung

KREIS KLEVE (RP) Auf ihrem Landesparteitag in Kamen haben die Grünen auch über die Liste für die Wahlen zur Landschaftsversammlung für den Landschaftsverband Rheinland (LVR) abgestimmt. Für den Kreis Kleve steht auf Platz sieben Anne Peters aus Goch.

EVONIK-KINDERUNI

Geldpreise für 100 Forscher-Kitas

Die Jury im Wettbewerb zur Evonik-Kinderuni hat getagt - und das beschert 100 kreativen Kitas Geld. Sie haben mit Beiträgen zu dem Wettstreit besonders überzeugt. An dem Projekt teilgenommen hatten im Februar mehr als 550 Kindergärten.

VON HOLGER HINTZEN

NIEDERRHEIN Ein schwimmender Eisberg aus Pappmaché, Brett- und Würfelspiele für Forscher, jede Menge Figuren von RP-Kinder-Maskottchen „Klecks Klever“, Videos, Forschersongs – für die Jury war es eine harte Nuss, die vielen kreativen Beiträge aus dem Wettbewerb zur Evonik-Kinderuni zu bewerten. Denn es ist beeindruckend einflussreich, was Kinder, Erzieherinnen und Eltern in gut 180 Kitas für den Wettstreit gebastelt und zusammengetragen haben. Der Eifer wird bald belohnt: 100 Kindergärten erhalten Geldpreise, die zehn besten davon werden zudem zu einem großen Abschlussfest nach Essen eingeladen. Für diesen Wettbewerb hat Evonik insgesamt 50000 Euro Preisgeld zur Verfügung gestellt.

An dem Projekt „Evonik-Kinderuni“ hatten im Februar mehr als 550 Kindergärten teilgenommen. Sie alle erhielten vier Wochen lang kostenlos die Rheinische Post und fanden darin kindgerechte Anleitungen zu naturkundlichen Experimenten. Wer Lust hatte, konnte sich zudem an einem Wettbewerb beteiligen und dafür eine Dokumentation oder Bastelarbeit einreichen. Die sollte zeigen, wie in den Kitas am Thema und mit den Experimenten gearbeitet wurde. Zu den zehn Hauptgewinnern haben die Juroren



Die drei Juroren standen vor keiner leichten Aufgabe. Dr. Peter Nagler, Chief Innovation Officer bei Evonik, RP-Chefredakteur Michael Bröcker und Markus König, Evonik-Konzernmarketing (von links) mussten viele kreative und liebevoll gefertigte Beiträge zum Wettbewerb bewerten.

RP-FOTO: ENDERMANN

Dr. Peter Nagler, Chief Innovation Officer bei Evonik, sein Kollege Markus König vom Konzernmarketing und RP-Chefredakteur Michael Bröcker, aus gut 180 Wettbewerbsbeiträgen nun die folgenden Kinder-

gärten ausgewählt: Evangelischer Kindergarten Blumenthalstraße 18, Düsseldorf; Städtische Tageseinrichtung für Kinder, Umlandstraße 28b, Geldern; Evangelische Kindertageseinrichtung Sandheide,

Schildsheider Straße 119, Erkrath; Kindergarten Blumenthalstraße 18, Düsseldorf; Städtische Tageseinrichtung für Kinder, Am Litzgraben 2a, Düsseldorf; Katholische Kindertagesstätte Marienheim, Necklenbroicher Straße 34, Meerbusch; Städtische Kita

DIE PREISE

So werden die 100 Gewinner belohnt

Staffelung Der erste Preis ist 2500 Euro dotiert, der zweite Preis mit 2000 Euro, der dritte mit 1500 Euro. Für sieben weitere Kitas, die zu den zehn Hauptgewinnern gehören, gibt es jeweils 500 Euro. Weitere 90 Kitas erhalten jeweils 450 Euro. Jede Kita, die einen Beitrag zum Wettbewerb eingereicht hat, erhält eine Urkunde. **Abschlussfest** Kinder und Erzieherinnen aus den zehn Hauptgewinner-Kitas werden zum Abschlussfest eingeladen. Das soll am 3. Juni in Essen gefeiert werden.

„Zauberfarben“, Lambeer 20, Kleve; Katholische Kindertageseinrichtung Antonistraße 5 (St. Mariä Himmelfahrt), Wesel; Awo Kindertagesstätte, Im Hardtfeld 12, Dinslaken; Bieder Straße 216, Duisburg; Private Kindergruppe Haan, Guttenberg-Loeben-Straße 10a. Vertreter dieser zehn Hauptgewinner erhalten ihre Preise beim Abschlussfest in Essen. Alle übrigen Kitas, die Einsendungen zum Wettbewerb gemacht haben, werden schriftlich benachrichtigt, ob sie zu den 90 weiteren Gewinnern gehören.

Karl-Leisner-Kreis lädt ein zur Busreise nach Dachau

KREIS KLEVE (stal) Aus Anlass der Priesterweihe des Seligen Karl Leisner im Konzentrationslager Dachau vor 70 Jahren wird vom 16. bis 19. Dezember eine Busreise des Internationalen Karl-Leisner-Kreises nach Dachau stattfinden.

Das Rahmenprogramm sieht vor: Dienstag, 16. Dezember, frühmorgens Abfahrt aus Münster über Kleve und Xanten nach Fürstenried bei München. Bezug der Zimmer im Exerzitenhaus Schloss Fürstenried für drei Nächte. Abendessen und Übernachtung. Mittwoch, 17. Dezember, nach dem Frühstück Fahrt nach Dachau. Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers mit Führung. Anschließend Teilnahme an den Feierlichkeiten zur 70-jährigen Priesterweihe von Karl Leisner. Abendessen und Übernachtung.

Donnerstag, 18. Dezember, Fahrt nach Planegg. Auf dem Karl-Leisner-Pilgerweg vor dem Waldsanatorium befindet sich eine Karl-Leisner-Büste von Henseler. Anschließend Besuch des Sterbezimmers im Waldsanatorium, wo Karl Leisner am 12. August 1945 verstorben ist.

Danach Spaziergang zur Wallfahrtskirche von Maria Eich. Am Nachmittag steht ein geführter Rundgang durch die Münchener Altstadt an. Anschließend Freizeit mit Gelegenheit zum Besuch des Münchener „Christkindlmarktes“.

Freitag, 19. Dezember, nach dem Frühstück Beginn der Heimreise nach Xanten, Kleve und Münster. Der Reisepreis pro Person im Doppelzimmer beträgt 355 Euro; Einzelzimmerzuschlag 45 Euro. Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Im Reisepreis sind enthalten: Fahrt im Fernreisebus, drei Übernachtungen im Exerzitenhaus Schloss Fürstenried bei München in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC, Halbpension, geführter Rundgang durch das ehemalige Konzentrationslager Dachau, Stadtrundgang mit Führung in München und Reisepreis-Sicherungsschein. Reiseveranstalter ist die Emmaus-Reisen-Diözesanpilgerstelle Münster, Horstberg 21, 48143 Münster, Telefon 0251 265500, Fax 0251 2655099. Anmeldungen sind schriftlich an diese Adresse zu richten.

ANTENNE NIEDERRHEIN

NACHRICHTEN

- Nachrichten aus dem Kreis, aus dem Land NRW, aus Deutschland und aus aller Welt gibt es auf Antenne Niederrhein jede halbe Stunde

DIENSTAG, 22. APRIL.

AN - Am Morgen, 6-10 Uhr
Moderation: Christoph Hendricks

- AN-Aktion: Morgenmoderatorin Katrin Gerhold ist mit einer Ape im Kreis Kleve unterwegs. Bei süßen Cupcakes und frischem Kaffee sucht sie das Gespräch vor Ort. Heute in Emmerich.

- Hilfe für Tina: Für eine 24-Stunden-Pflege werden noch vier ausgebildete Krankenpfleger gesucht.

- Aktuelle Themen und ausgewählte Freizeit-Tipps

- Niederrhein aktuell - Nachrichten mit Volker Lübke, dazu der beste Wetter- und der aktuellste Verkehrsservice

AN - Am Nachmittag, 16-18 Uhr
Moderation Jan Dünkel

- Aktuelles aus der Region und mehr

- Der Tag - Die wichtigsten Themen des Tages zusammen gefasst

- Niederrhein aktuell - Nachrichten mit Oliver Drucks, dazu der beste Wetter- und der aktuellste Verkehrsservice

Antenne über Antenne: Kleve, Emmerich und Rees UKW 98,0 MHz, Geldern UKW 105,7 MHz; Antenne im Kabel: 97,9 MHz. www.antennenederrhein.de

Zierpflanzenbau ist zertifiziert

KREIS KLEVE (RP) Die Haus Freudenberg GmbH hat erneut eine wichtige Zertifizierung geschafft. Der Zierpflanzenbau des Unternehmens für Menschen mit Behinderung darf sich nun mit dem weltweit anerkannten Qualitätsmerkmal Global G.A.P. schmücken. Im Jahre 1997 gegründet, vertreten durch die FoodPlus gGmbH aus Köln, ist dieses internationale Qualitätssicherungs- und Zertifizierungssystem für die Landwirtschaft und den Gartenbau ein wichtiger Meilenstein im Haus Freudenberg Zierpflanzenbau. „Die Zertifizierung Global G.A.P. bestätigt nicht nur unsere Qualität, sondern sensibilisiert zudem unsere Mitarbeiter einmal mehr, beispielsweise im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“, erklärt Stephanie Kempkes, Qualitätsmanagementbeauftragte der Haus Freudenberg GmbH.

Rund vier Stunden lang prüfte Kersten Steudel von der Agrar Control GmbH aus Krefeld den Freudenberg Zierpflanzenbau in Geldern-Baersdonk. Nach einem ausgiebigen Rundgang kontrollierte er im zweiten Teil die Dokumentation vor Ort und inwiefern sämtliche



Das Freudenberg Team freut sich über die Zertifizierung.

FOTO: PRIVAT

vorgeschriebenen Anforderungen erfüllt werden. Die Kategorien und Kriterien hat Haus Freudenberg mehr als zufriedenstellend bis hin zu 100 Prozent erfüllt - „somit war unsere Zertifizierung gesichert“, freut sich Geschäftsführerin Barbara Stephan. Zwar ist Global G.A.P. (noch) keine verpflichtende Auszeichnung, dennoch schreibt die Branche dieser Zertifizierung eine hohe Bedeutung zu. Auf jedem Eti-

kett eines Pflanzentopfes wird nach der Umstellung eine GGN-Nummer zu sehen sein und garantiert dem Kunden eine gewisse Systematik, nach der das Freudenberg Team rund um Betriebsleiter Franz-Josef Weymans arbeitet. Ein besonderer Dank gilt Monika Gastens, Mitarbeiterin im Zierpflanzenbau von Haus Freudenberg. Sie hat die Zertifizierung vor Ort vorbereitet und umgesetzt.

Wirtschaftsförderer aus dem Kreis im Dialog mit Münster

KREIS KLEVE (RP) Eine Hochschule ist für die Stadt und Region ein nicht hoch genug einzuschätzender Wachstumsmotor. Die Stadt Münster, aber auch das Münsterland profitieren nach Überzeugung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) erheblich vom „Standortfaktor Universität“. Dies gelte natürlich auch analog für die Region rund um die Hochschule Rhein-Waal in Kleve. Für zwei Tage tauschten sich die Wirtschaftsförderer aus dem Kreis Kleve miteinander und im Dialog mit Referenten in Münster aus. Die WWU bewirtschaftet mehr als 220 über das gesamte Stadtgebiet verteilte Gebäude. Dies jedenfalls betonte Manfred Kuypers, Dezernent Zentrale Dienstleistungen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Bereits auf dem Weg ins Münsterland nahmen die Wirtschaftsförderer aus den Städten und Gemeinden



Die Wirtschaftsförderer aus dem Kreis Kleve zu Besuch bei der Mercedes Herbrand GmbH in Bocholt. Begrüßt wurden sie von Geschäftsführer Sven Holtermann (l.).

FOTO: PRIVAT

- unter ihnen mit Johannes Diks und Ulrich Janssen auch die Bürgermeister aus Emmerich und Geldern - überraschende Zahlen mit. So empfing der an elf Standorten tätige Mercedes-Partner Herbrand in Bocholt die Interessierten. 6500 Fahrzeuge verkauft Mercedes Herbrand in der Gruppe pro Jahr, zählt alljährlich 50000 Werkstattkontakte, bildet in acht Ausbildungsberufen aus, hat 100 Auszubildende bei 650 Mitarbeitern insgesamt.

In der Bischofsstadt Münster diskutierten die Wirtschaftsförderer mit Filmemacher Jürgen Zellmann über die Produktion eines Standortfilms - finanziell unterstützt von den Sparkassen und Volksbanken - über das Kreisgebiet. Heike Bencke, bei der IHK in Duisburg verantwortlich für wichtige Geschäftsbereiche wie Handel, Dienstleistungen, Mittelstand, Außenwirtschaft, Stadtmarketing und Tourismus,

kündigte unter anderem die Aktualisierung des gewerblichen Mietpreisspiegels an. Neben Vorträgen über das Münster-Marketing empfingen die Niederrheiner Gäste aus der Heimat. So warb Hildegard Bongert-Boekhout für weitere Kooperationen beim Förderprojekt „2 connect Business“, Ludger van Ackeren als Geschäftsführer der Klever Clasen Mineraloel GmbH lieferte Anregungen und Sparkassen-Vorstand Wilfried Röth und Unternehmer Helmut Tönnissen aus Kleve regten ein engeres Miteinander mit Blick auf den Klever Unternehmerpreis an. Kreis-Wirtschaftsförderer Hans-Josef Kuypers hatte zum Auftakt seine Freude zum Ausdruck gebracht, dass die Kollegen Karina Lindert aus Goch, Nicole Thissen aus Kerken, Hans-Josef Bruns aus Kevelaer und Franz-Josef Delbeck aus Wachtendonk erstmals dabei waren.